

Zwischenbericht und -abschluss

BNY Mellon Investment Funds

Bericht für Anleger in der Schweiz

**31. Dezember 2021
(ungeprüft)**

Eine nach UK Recht gegründete Gesellschaft

Manche Teilfonds der Gesellschaft sind nicht zum öffentlichen Vertrieb in oder von der Schweiz aus zugelassen. Folglich ist keine Information bezüglich dieser Teilfonds im vorliegenden Bericht enthalten. Allerdings werden die Anleger darauf aufmerksam gemacht, dass einige in diesem Bericht enthaltene Angaben auf einer konsolidierten Basis erstellt wurden und daher auch Daten jener Teilfonds enthalten, welche nicht zum öffentlichen Vertrieb in oder von der Schweiz aus zugelassen sind.



BNY MELLON

BNY Mellon Investment Funds - Zwischenbericht und -abschluss

Inhaltsverzeichnis

Bericht des ermächtigten Unternehmensverwaltungsrats („ACD“)	3
Markthintergrund	4
Erläuterungen	7
BNY Mellon Asian Income Fund	8
Zusätzliche Informationen	
Erklärung des Verwaltungsrats	22
Anlegerinformationen	23
Glossar	25
Informationen für die Anleger in der Schweiz	29
Informationen zum Investmentfonds	30

BNY Mellon Investment Funds - Zwischenbericht und -abschluss

Bericht des ermächtigten Unternehmensverwaltungsrats

Dies ist der Zwischenbericht von BNY Mellon Investment Funds ICVC (die „Gesellschaft“) für den sechsmonatigen Berichtszeitraum bis zum 31. Dezember 2021.

Im sechsmonatigen Berichtszeitraum bis Ende Dezember 2021 setzten globale *Aktienmärkte* ihren beständigen Aufwärtstrend fort, die Märkte für Staatsanleihen tendierten indessen seitwärts (in Pfund Sterling).

Die Anlegerstimmung wurde von Covid-19 und den Inflationsaussichten dominiert. Über den Großteil des Berichtszeitraums waren die Märkte optimistisch, ermutigt durch die scheinbar allmähliche Erholung von Covid sowie die besseren Konjunkturdaten. Die Pandemie warf jedoch weiterhin einen Schatten auf die Märkte. Im Laufe des Jahres wurde die Welt von weiteren Wellen des Virus erfasst, vor allem im Sommer und Spätherbst, als zunächst die Delta-Variante und danach die Omikron-Variante das Geschehen beherrschten. Das Auftauchen der Omikron-Variante Ende November brachte die Märkte ins Taumeln. Die Aktienmärkte gewannen jedoch rasch wieder an Zuversicht und legten im Dezember kräftig zu.

Die Inflation war die andere große Sorge für die Märkte. Sie kletterte auf Niveaus, die in vielen Volkswirtschaften seit Jahrzehnten nicht mehr erreicht wurden, da eine Kombination aus Faktoren zusammenfiel: u. a. steigende Energiepreise, Engpässe in den Lieferketten, eine anziehende wirtschaftliche Nachfrage und Rekordniveaus bei *den Fiskalausgaben*. Die Debatte unter Zentralbankern konzentrierte sich darauf, ob diese Faktoren langfristig zu einem Inflationsanstieg führen würden oder ob die höheren Niveaus vorübergehender Natur sind. Die Zentralbanken hatten zunächst letzteres Szenario favorisiert, aber die Hartnäckigkeit der beständig steigenden Verbraucherpreisdaten im gesamten Berichtszeitraum löste bei vielen Zweifel aus.

Die *Geldpolitik* blieb über den Großteil des Berichtszeitraums in den meisten Ländern akkommodierend, einige Zentralbanken und vor allem die von Südkorea, Brasilien und Neuseeland hoben allerdings die Zinsen an. Nach und nach begannen die Märkte jedoch mit einer Änderung der Geldpolitik zu rechnen. Die US-Notenbank passte ihre Inflationserwartungen maßgeblich an und begann das Tempo ihres Anleihenkaufprogramms zu reduzieren. Außerdem rechneten die Märkte jetzt auch früher mit Zinserhöhungen in den USA und im Vereinigten Königreich. Erwartungsgemäß erhöhte die Bank of England im Dezember die Zinsen. Die *Renditen* von Staatsanleihen blieben im Vergleich zu den Niveaus zu Jahresbeginn erhöht.

Trotz des unsicheren Hintergrunds kletterten viele Aktienmarktindizes, wie der S&P 500 (USA), der Sensex (Indien) und der Dax (Deutschland) im Berichtszeitraum auf neue Höchststände, begünstigt durch den Kampf gegen das Coronavirus und den Optimismus über eine robuste Erholung des Wirtschaftswachstums im Jahr 2021 und darüber hinaus.

Die wirtschaftliche Erholung von der Pandemie verlief unterschiedlich. Die meisten Länder verzeichneten in der zweiten Jahreshälfte weiterhin Wachstum, aber es war *volatil*. Volkswirtschaften, u. a. in den USA und im Vereinigten Königreich, wuchsen, allerdings in einem gemäßigerem Tempo als noch zu Jahresbeginn erwartet. Beide Nationen erfreuten sich jedoch einer niedrigen Arbeitslosigkeit, und das Vereinigte Königreich konnte sein Furlough-Programm im Herbst beenden. Die *Eurozone* erholte sich von ihrer Rezession im ersten Quartal und ist im zweiten und dritten Quartal leicht gewachsen. China, das als erstes Land in die Covid-Krise geriet – und dann durch Durchsetzung strikter Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung – als erstes Land auch wieder aus ihr herauskam, erlebte bis zum Ende des Berichtszeitraums sich abschwächende Wachstumsraten, was teilweise an neuerlichen Covid-Fällen aber auch an einem umfassenden regulatorischen Durchgreifen in vielen Sektoren lag. Die US-Regierung erhöhte weiter ihre Fiskalausgaben mit einer Kombination aus Maßnahmen, die einkommensschwache Familien unterstützen, den Klimawandel bekämpfen und Infrastrukturausgaben steigern sollen.

Im Hintergrund haben sich auch geopolitische Sorgen festgesetzt, die unter den Anlegern Ängste auslösen. Chinas zunehmend aggressive Haltung gegenüber Taiwan und halb verhüllte Invasionsdrohungen beunruhigten Anleger, insbesondere diejenigen in der asiatischen Region. Ferner gab es einen großen russischen Truppenaufmarsch an Russlands Grenze zur Ukraine. Iran, Afghanistan und der Nahe Osten blieben insgesamt Problembereiche, und weniger weit weg blieb die britische Beziehung zur EU in Bezug auf das Nordirland-Protokoll und Fischereirechte zänkisch.

Dies ist ein sehr unsicherer Zeitraum für Märkte. Neue Varianten von Covid-19 haben zur Ungewissheit über Zeitpunkt und Ausmaß der Konjunkturerholung geführt und zögern sie möglicherweise weiter hinaus. Hohe Inflationsniveaus bedeuten, dass die globale Wirtschaft auf einen Zeitraum mit stagnierender Wirtschaftsleistung und steigender Inflation zusteuert. Wir scheinen vor einer allgemeinen Umkehr der sehr lockeren geldpolitischen Bedingungen zu stehen, die den Markthintergrund seit der globalen Finanzkrise beherrschten. Eine Straffung der Geldpolitik dürfte jedoch schrittweise erfolgen. Auf der positiveren Seite erweist sich das Wirtschaftswachstum als robust, und bei Gewinnen gibt es weiterhin allgemein positive Überraschungen. Aktienmarktbewertungen, die auf historisch hohen Niveaus bleiben, sind derzeit nicht am Steigen.

Wertbeurteilung und Bericht

Die BNY Mellon Fund Managers Limited hat ihren Bericht über die Wertbeurteilung im Oktober 2021 herausgegeben. Der Bericht kann auf unserer Website unter www.bnymellonim.com eingesehen werden. Dieser Bericht wird jährlich veröffentlicht.

C. Judd

Verwaltungsratsmitglied

Für und im Namen von

BNY Mellon Fund Managers Limited

Ermächtigter Unternehmensverwaltungsrat

25. Februar 2022

Eine Erläuterung zu den kursiv gedruckten Begriffen ist im Glossar auf Seite 25 zu finden.

BNY Mellon Investment Funds - Zwischenbericht und -abschluss

Markthintergrund

Einleitung

Im sechsmonatigen Berichtszeitraum bis zum 31. Dezember setzten die Märkte angesichts der trotz der erheblichen Gegenwinde durch Covid-19 und der steigenden *Inflation* generell positiv bleibenden Anlegerstimmung ihre Rally fort. Trotz Rücksetzer im September und dann erneut Ende November ging die Richtung der Märkte aufwärts im Berichtszeitraum, was durch ein sich erholendes Wirtschafts- und *Gewinnwachstum* sowie durch eine unterstützende *Fiskal-* und *Geldpolitik* begünstigt wurde.

Der Hintergrund für Märkte blieb durch Covid-19 und die Inflation dominiert. Im Sommerzeitraum waren die Märkte im Aufwärtstrend, da die Covid-Fälle in den meisten Regionen scheinbar rückläufig waren. Im Vereinigten Königreich wurden strenge Lockdown-Beschränkungen aufgehoben, und wirtschaftliche und soziale Aktivitäten erholten sich langsam. Dadurch konnte der Finanzminister, Rishi Sunak, das britische Furlough-Programm im September beenden. Im Herbst stieg die Zahl neuer Covid-Fälle im Vereinigten Königreich zwar wieder, aber die Hospitalisierungs- und Sterblichkeitsraten blieben relativ niedrig. Asien und Europa litten jedoch unter einer weiteren Welle der Delta-Variante im Spätherbst, die in vielen Ländern zur Wiedereinführung von Beschränkungen sowie in einigen Ländern zu einem kompletten Lockdown führte. Ende November waren die Märkte infolge der Entdeckung einer neuen Variante von Covid-19, Omikron, im Abwärtstau. Dies löste Befürchtungen eines erneuten Anstiegs der Infektionsraten aus, da die Variante als weitaus ansteckender als ihre Vorgänger galt. Gegen Jahresende hatten die Befürchtungen allerdings nachgelassen, und die Märkte waren den ganzen Dezember über im Aufwind.

Auch Sorgen um eine steigende Inflation beherrschten die Märkte, da die Verbraucherpreise auf Niveaus anstiegen, die es in vielen Ländern seit Jahrzehnten nicht mehr gab. Anleger sorgten sich, dass Zentralbanken in ihrer anfänglichen aber weit verbreiteten Einschätzung, dass die Inflation nur vorübergehender Natur war, zu optimistisch geworden sind. Faktoren wie steigende Energiepreise, Engpässe in den Lieferketten, eine anziehende wirtschaftliche Nachfrage, Rekordniveaus bei Fiskalausgaben und Basiseffekte ließen die Inflation steigen. Bis zum Ende des Berichtszeitraums hatte die US-Notenbank (Fed) ihre Inflationserwartungen maßgeblich angepasst und begann das Tempo ihres *Anleihenkaufprogramms* zu reduzieren. Nach reichlich Spekulationen erhöhte die Bank of England (BoE) im Dezember erstmals in über drei Jahren die Zinsen. Die *Renditen* von Staatsanleihen blieben im Vergleich zu den Niveaus zu Jahresbeginn erhöht. Die wirtschaftliche Erholung von der Pandemie verlief unterschiedlich. Die meisten Länder verzeichneten in der zweiten Jahreshälfte weiterhin Wachstum, allerdings war es merklich *volatil*.

Trotz des unsicheren Hintergrunds kletterten viele Aktienmarktindizes, wie der S&P 500 (USA), der Sensex (Indien) und der Dax (Deutschland) im Berichtszeitraum auf neue Höchststände, begünstigt durch den Kampf gegen das Coronavirus und den Optimismus über eine robuste Erholung des Wirtschaftswachstums im Jahr 2021 und darüber hinaus.

Nordamerika

Der US-Markt entwickelte sich gut. Der S&P 500, der Dow Jones Industrial Average und die Nasdaq-Indizes erreichten im Verlauf des Berichtszeitraums regelmäßig neue Höchststände, gestützt durch den wachsenden Optimismus in Bezug auf die Wirtschaft und die Erholung von Covid-19. Auch ein positives Gewinnwachstum unterstützte den Markt. Die von Präsident Joe Bidens Regierung angekündigten großen Konjunkturpakete kurbelten den Markt weiter an, da die US-Regierung hohe Ausgaben für große Infrastrukturprojekte, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Unterstützung einkommensschwacher Familien tätigte.

Die US-Geldpolitik blieb über den Großteil des Berichtszeitraums akkommodierend. Zunächst waren die Märkte durch die oft wiederholte Bestätigung des Fed-Vorsitzenden Jerome Powell, dass die Zentralbank höhere durchschnittliche Inflationsniveaus tolerieren würde und dass steigende Inflationsniveaus wahrscheinlich vorübergehender Natur sind, beruhigt. Die Inflationsraten schossen jedoch in die Höhe und erreichten 6,8 % im November, den höchsten Stand seit über 30 Jahren. Bis zum Herbst wurde die Fed besorgter bezüglich der Hartnäckigkeit der Inflation. Die Fed begann ihr Anleihenkaufprogramm zurückzufahren und entschloss sich später zu einem beschleunigten Zurückfahren, so dass das Programm schon im Frühjahr und nicht erst im Sommer enden würde. Gegen Ende des Jahres vermied die Fed in einer Stellungnahme vor dem Bankenausschuss des Senats demonstrativ das Wort „vorübergehend“ in ihrer Erklärung zur Inflation. Die Märkte rechneten allmählich damit, dass die Fed 2022 auch zur Zinserhöhung gezwungen sein würde, wobei sie bisher mit der ersten Erhöhung im Zyklus nicht vor 2024 gerechnet haben.

Im Berichtszeitraum setzte sich die Konjunkturerholung fort, wenn auch langsamer. *Das Bruttoinlandsprodukt (BIP)* stieg im zweiten Quartal um 6,7 % und im dritten Quartal um bescheidenere 2,3 %, da rückläufige Nettoexporte und Engpässe in der Wirtschaft sich auf die Produktion auswirkten. Die Beschäftigungsdaten erholten sich gut. Da sich die wirtschaftlichen Bedingungen und die Geschäftstätigkeit allmählich normalisierten, sank die Arbeitslosenquote während des gesamten Berichtszeitraums kontinuierlich, von 6,3 % im Dezember 2020 auf 4,2 % im November 2021. Die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung fielen im November auf unter 200.000, den niedrigsten Stand seit über 50 Jahren.

Im Herbst stand die Regierung kurz vor einem technischen *Zahlungsausfall*, da im Kongress zwischen den Demokraten und den Republikanern ein gefährliches politisches Spiel über die Erhöhung der Schuldenobergrenze getrieben wurde, das bis zum Schluss ungewiss blieb. Letztendlich wurde eine Vereinbarung zur Anhebung der Schuldenobergrenze des Landes erzielt.

BNY Mellon Investment Funds – Zwischenbericht und -abschluss

Markthintergrund

(Fortsetzung)

Europa

Europäische Märkte setzten ihren Anstieg im Berichtszeitraum fort, für den die Konjunkturerholung und eine positive Gewinndynamik maßgeblich waren. Auch die *gemäßigte* geldpolitische Haltung der Europäischen Zentralbank (EZB) bot den Märkten Unterstützung. Europäische Märkte erreichten trotz gelegentlicher kurzer Rücksetzer, wie etwa im September und Ende November, insgesamt neue Höchststände im Laufe des Berichtszeitraums.

Europäische Märkte blieben geringfügig hinter der Durchschnittsrendite des globalen Markts zurück. Innerhalb Europas schnitt der britische Markt, der 2020 ein deutlicher Underperformer war, etwas besser ab als die Märkte Kontinentaleuropas. Österreich war der Markt mit der besten Performance, die Schweiz, Dänemark und die Niederlande waren indessen deutliche Outperformer. Der deutsche und der spanische Markt waren beträchtliche Underperformer.

Sowohl die britische Regierung als auch die Regierung der *Eurozone* setzten die Unterstützung ihrer angeschlagenen Volkswirtschaften während des gesamten Berichtszeitraums fort. Durch ihr Pandemie-Notkaufprogramm (PEPP) unterstützte die EU weiterhin Länder in der Eurozone, und die EZB setzte ihr Anleihenkaufprogramm fort. Die Zentralbank stimmte einer Erhöhung der Käufe im Sommer zu, nachdem sie beschuldigt worden war, dass sie eine Reduzierung der Käufe im Frühjahr zugelassen hatte. Sie erklärte auch, dass sie die Zinsen trotz steigender Inflationsniveaus nicht anheben würde, solange die Konjunkturerholung aufgrund von Covid fragil blieb. Bis zum Ende des Berichtszeitraums ist die EZB jedoch etwas *zinsbullischer* geworden und bestätigte, dass sie ihr PEPP bis März 2022 beenden würde. Die britische Regierung verlängerte ihr Furlough-Programm bis September, was dazu beitrug, die Arbeitslosenquote relativ niedrig zu halten. Die Arbeitslosigkeit blieb tatsächlich niedrig, selbst nach Beendigung des Furlough-Programms, und die Anzahl freier Stellen stieg auf Rekordniveaus. Die BoE setzte ihr Anleihenkaufprogramm fort, deutete aber weiterhin eine Zinserhöhung gegen Jahresende an, die erwartungsgemäß im Dezember mit einer Anhebung der Zinsen von 0,1 % auf 0,25 % erfolgte.

Die europäische Wirtschaft ohne die britische Wirtschaft erholte sich von ihrer Anfang 2021 erlebten Schwäche. Nach einer leichten Rezession im ersten Quartal erholte sich das BIP in den folgenden zwei Quartalen mit einem Wachstum von knapp über 2 %. Im Vereinigten Königreich wuchs das BIP um 5,4 % im zweiten Quartal, bevor es im dritten Quartal ein gemäßigteres Wachstum von 1,1 % gab und die Wirtschaft knapp unter ihrem Niveau vor der Pandemie bleibt. Die Inflation stieg in der gesamten Region auf seit Jahrzehnten nicht mehr erlebte Niveaus. Im November erreichte sie 4,9 % in der Eurozone und 5,1 % im Vereinigten Königreich.

Asien

Insgesamt fielen die asiatischen Märkte im Berichtszeitraum. Anleger ließen sich durch die Konjunkturerholung in den Sommer- und Herbstmonaten nach der Aufhebung vieler Covid-bezogener Beschränkungen in der Region ermutigen, aber gegen Jahresende wurden in vielen Ländern aufgrund der Ausbreitung der Delta- und danach der Omikron-Variante wieder Beschränkungen eingeführt. Zusätzlich wurden die Märkte durch Befürchtungen steigender langfristiger Inflationsraten und die Stärke des US-Dollars beeinträchtigt.

Indien erwies sich als einer der stärksten großen asiatischen Märkte. Der indische Markt erholte sich deutlich nach einer schwierigen Phase zu Jahresbeginn aufgrund rekordhoher Covid-Fälle. China war der schwächste Markt, da die Covid-Fälle anstiegen, Probleme im Immobiliensektor sich verstärkten und verschärfte Vorschriften Sektoren der Wirtschaft mit hohem Wachstum trafen und zu langsamerem Wachstum führten.

Das BIP in China stieg im zweiten Quartal um 7,9 % im Jahresvergleich und um 4,9 % im dritten Quartal. Indiens BIP schoss im zweiten Quartal um 20,1 % im Jahresvergleich in die Höhe, was größtenteils an Basiseffekten lag, schwächte sich im dritten Quartal aber auf ein Wachstum von 8,4 % ab.

Japan wurde weiterhin durch Ausbrüche von Covid-19 und einem generell schwachen Wirtschaftswachstum beeinträchtigt. Das BIP schwächte sich im Berichtszeitraum ab, im zweiten Quartal gab es einen Wachstumsanstieg von 0,4 %, im dritten Quartal fiel das Wachstum aber um 0,9 %. Die Inflation blieb jedoch gedämpft und lag weit unter dem mittel- bis langfristigen offiziellen Ziel der Bank of Japan (2,0 %). Bis zum Ende des Berichtszeitraums lag die Verbraucherinflation nach 12 Monaten der Deflation wieder im positiven Bereich und stieg im November um 0,6 % im Jahresvergleich. Die Bank of Japan erklärte, dass sie bis Mitte 2022 mit einer Erholung der Inflation auf rund 1 % rechnet und mit einem Zurückfahren ihrer bisher sehr entgegenkommenden Geldpolitik beginnen würde. Im Gegensatz dazu war die Inflation eine Sorge in anderen Ländern der Region, nicht zuletzt China, wo Produzentenpreise im Oktober um 13,5 % stiegen, der steilste Anstieg seit über 26 Jahren, und worin sich steigende Rohstoff- und Grundstoffpreise niederschlugen. Die chinesische Regierung bemühte sich um eine Eindämmung dieses Inflationsdrucks, indem sie versuchte, die Produktionsniveaus in bestimmten Branchen, vor allem in den von importierten Rohstoffen abhängigen Branchen, zu senken.

Anleihen

Die Märkte für Staatsanleihen tendierten im zweiten Halbjahr 2021 insgesamt seitwärts in Pfund Sterling, aber abwärts in US-Dollar, da Befürchtungen über die Auswirkung von Omikron und die stark ansteigende Inflation die Marktstimmung beherrschten. Vor dem Schlussmonat des Jahres waren die Renditen weiter gestiegen, da die langfristigen Inflationserwartungen auf dem Markt nach oben korrigiert wurden. Indessen erzielten *inflationsexponierte Anleihen* und *Hochzinsanleihen* positive Renditen und übertrafen die Märkte für Staats- und Unternehmensanleihen blieben allerdings weitgehend unverändert.

Ein deutlicher Anstieg der Inflationsraten weltweit hatte über den Großteil des Berichtszeitraums zu einem Anstieg bei Anleihenrenditen geführt. Sowohl die Verbraucherpreis- als auch die Produzentenpreisinflation stiegen auf Niveaus, die es in mehreren Industrieländern seit Jahrzehnten nicht mehr gab. Störungen auf der Angebotsseite in mehreren Sektoren, sowie steil ansteigende Großhandelspreise für Energie führen zusammen mit einem anziehenden Wirtschaftswachstum und Rekordniveaus bei *Fiskalausgaben* zu einer deutlich steigenden Inflation. Stellungnahmen großer Zentralbanken wie der Fed, der EZB und der BoE versuchten anfänglich, die Ängste vor einer steigenden Inflation zu beschwichtigen, indem sie den Standpunkt vertraten, dass der Anstieg weitgehend auf vorübergehenden Faktoren beruhe. Anleger rechneten jedoch langsam damit, dass die seit der globalen Finanzkrise vor rund 13 Jahren vorherrschende weiche Geldpolitik kurz vor ihrer Beendigung steht. Einige Zentralbanken, u. a. die von Südkorea, Brasilien und Neuseeland, begannen als Erste mit Zinserhöhungen. Eine Zinserhöhung im Vereinigten Königreich wurde als Wahrscheinlichkeit bis zum Jahresende und in den USA im Jahr 2022 erachtet. Erwartungsgemäß erhöhte die BoE im Dezember die Zinsen von 0,1 % auf 0,25 %. Die Fed hingegen kündigte eine Reduzierung ihres Anleihenkaufprogramms mit einem im November beginnenden Zurückfahren an, und das gesamte Programm dürfte bis März 2022 auslaufen.

Die Rendite der 10-jährigen US-Treasury stieg im Oktober und November in Richtung ihrer Märzhöchststände von rund 1,7 %, da die in die Höhe schießende Inflation zu einer zunehmend *zinsbullischen* Rhetorik von der Fed als auch von Marktkommentatoren führte. Gegen Jahresende fielen die Renditen jedoch, da infolge der Ausbreitung von Omikron wieder Sorgen um das Wirtschaftswachstum aufkamen. Ebenso stieg die Rendite 10-jähriger britischer *Gilts* von rund 0,7 % Anfang Juli auf 1,2 % im Oktober, bevor sie in den letzten Wochen des Jahres wieder zurückging. Die Rendite deutscher Staatsanleihen folgte einem ähnlichen Muster, blieb aber im negativen Bereich.

BNY Mellon Investment Funds – Zwischenbericht und -abschluss

Markthintergrund

(Fortsetzung)

Währungen und Rohstoffe

Der US-Dollar legte im Berichtszeitraum kräftig zu und stieg gegenüber den meisten wichtigen Währungen. Dies war teilweise auf die überdurchschnittlichen relativen Wachstumsraten in den USA sowie auf Erwartungen zurückzuführen, dass die Fed infolge der in die Höhe schießenden Inflation bald ihre Geldpolitik straffen müsste.

Trotz einiger Anzeichen für eine nachlassende Konjunkturerholung gegen Jahresende stieg das Pfund Sterling im Berichtszeitraum. Die Wirtschaft erholte sich und die Erwartungen stiegen, dass die BoE bald die Zinsen anheben müsste. Dies geschah im Dezember und führte zur einer Rally des Pfund Sterlings gegen Ende des Berichtszeitraums. Das Pfund Sterling stieg Ende 2021 auf seinen höchsten Stand gegenüber dem Euro seit fast zwei Jahren.

In der Euro-Schwäche im Berichtszeitraum schlug sich die relativ schwache Erholung der Eurozone nieder. Die Eurozone war im ersten Quartal in eine leichte Rezession gerutscht, von der sie sich in den folgenden Quartalen erholte. Die EZB blieb jedoch kategorisch dabei, dass sie die fragile Konjunkturerholung nicht mit einer Änderung der Geldpolitik gefährden würde, was den Euro gegenüber dem US-Dollar und dem Pfund Sterling schwächte. Allerdings erklärte die Zentralbank, dass das PEPP bis März 2022 auslaufen würde.

Der japanische Yen schwächte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem US-Dollar ab, worin sich teilweise die Dollarerholung aber auch die Fragilität der Konjunkturerholung in Japan niederschlug, da das Land in vielen städtischen Gebieten wie Tokio und Osaka mit steigenden Coronavirus-Fällen konfrontiert war. Der Yen fiel gegenüber dem US-Dollar auf den niedrigsten Stand seit über vier Jahren.

Rohstoffe stiegen insgesamt kräftig im Berichtszeitraum, wobei sie jedoch Ende November und zum Jahresende infolge der sich weltweit ausbreitenden Omikron-Variante deutlich fielen. Die Ölpreise stiegen kräftig zu Beginn des Berichtszeitraums und erneut im Oktober, und die Preise für die Sorte West Texas Intermediate als auch die Sorte Brent Crude stiegen auf über 80 USD pro Barrel, bevor sie gegen Jahresende wieder fielen, und wurden durch eine bessere Nachfrage-/Angebotsdynamik in der Ölindustrie und einen zunehmenden wirtschaftlichen Optimismus beflügelt. Danach sind sie gefallen. Dies war ein bei vielen industriellen *Rohstoffen* erlebtes Muster. Die meisten anderen wichtigen Industriemetalle, wie Kupfer und Zink, erlebten eine ähnliche Erholung infolge einer besseren Nachfrage und der allmählichen Aufhebung von Lockdown-Beschränkungen, allerdings blieben sie volatil, größtenteils aufgrund neuer Covid-Ausbrüche.

Der Goldpreis stieg mäßig im Berichtszeitraum und profitierte von seinem traditionellen Status als „*sicherer Hafen*“.

Eine Erläuterung zu den kursiv gedruckten Begriffen ist im Glossar auf Seite 25 zu finden.

BNY Mellon Investment Funds – Zwischenbericht und -abschluss

Erläuterungen zu den Jahresabschlüssen aller Teilfonds

für den Berichtszeitraum bis zum 31. Dezember 2021

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Abschluss wurde nach dem Anschaffungskostenprinzip in Übereinstimmung mit der im Vereinigten Königreich allgemein anerkannten United Kingdom Generally Accepted Accounting Practice (UK GAAP) und dem Statement of Recommended Practice „Financial Statements of UK Authorised Funds“ erstellt, das von der Investment Association im Mai 2014 herausgegeben und im Juni 2017 geändert wurde (die SORP). Er wurde auf Basis der Unternehmensfortführung erstellt.

Bei der Anwendung von UK GAAP wurden die Abschlüsse in Übereinstimmung mit dem Financial Reporting Standard 102 (FRS 102) erstellt.

Alle anderen bei der Erstellung des Zwischenabschlusses verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen im geprüften Abschluss für das Geschäftsjahr bis zum 30. Juni 2021 verwendeten.

BNY Mellon Investment Funds

BNY Mellon Asian Income Fund

Zwischenbericht

für den Berichtszeitraum bis zum 31. Dezember 2021

Zwischenbericht und -abschluss – BNY Mellon Asian Income Fund

Fondsbericht

für den Berichtszeitraum bis zum 31. Dezember 2021

Allgemeine Informationen

Anlageberater:	Newton Investment Management Limited
Fondsvolumen:	969,92 Mio. £
Vergleichsindex:	FTSE Asia Pacific ex Japan TR
Sektor:	The Investment Association Asia Pacific Excluding Japan

Rendite zum 31. Dezember 2021

B-Anteile (Thesaurierung)	3,14 %
B-Anteile (Ausschüttung)	3,19 %
Thesaurierende Anteile in Euro	3,08 %
Ausschüttende Anteile in Euro	3,13 %
Institutionelle Anteile (Thesaurierung) in Euro	3,13 %
Institutionelle Anteile (Ausschüttung) in Euro	3,19 %
Institutionelle Anteile (Thesaurierung)	3,18 %
Institutionelle Anteile (Ausschüttung)	3,24 %
Institutionelle W-Anteile (Thesaurierung)	3,18 %
Institutionelle W-Anteile (Ausschüttung)	3,23 %
Newton X-Anteile (Ausschüttung)	3,22 %
Thesaurierende Anteile in Pfund Sterling	3,14 %
Ausschüttende Anteile in Pfund Sterling	3,19 %
U-Anteile (Thesaurierung)	3,19 %
U-Anteile (Ausschüttung)	3,24 %
Thesaurierende Anteile in USD	3,16 %
Ausschüttende Anteile in USD	3,22 %
Institutionelle Anteile (Thesaurierung) in USD	3,22 %
Institutionelle Anteile (Ausschüttung) in USD	3,27 %

Schlüsseldaten: Fondsauflegung 30. November 2005

Anlageziel

Der Teilfonds strebt das Generieren von Erträgen sowie Kapitalwachstum über einen langfristigen Zeitraum (5 Jahre oder mehr) an.

Anlagepolitik

Der Teilfonds wird aktiv verwaltet und investiert mindestens 75 % des Portfolios in Aktien (Unternehmensanteilen) von Emittenten, die ihren Sitz in der Asien-Pazifik-Region haben, dort gegründet wurden oder dort einen wesentlichen Teil ihrer Geschäfte ausüben (einschließlich Australien und Neuseeland aber ausschließlich Japan), einschließlich Stammaktien, Vorzugsaktien und anderer aktienbezogener Wertpapiere.

Der Teilfonds kann auch in Organismen für gemeinsame Anlagen (einschließlich insbesondere eines anderen Teilfonds oder anderer Teilfonds der Gesellschaft oder anderer Fonds von BNY Mellon), Geldmarktinstrumenten, Einlagen, Barmitteln und barmittelähnlichen Anlagen anlegen.

Der Prozess des Anlageverwalters zum Treffen von Anlageentscheidungen folgt einer detaillierten Analyse auf Grundlage einer großen Bandbreite an finanziellen Kennzahlen und Research. Hierbei werden auch Risiken, Chancen und Probleme im Zusammenhang mit Umwelt, Sozialem und Governance (Environmental, Social, Governance, (ESG)) berücksichtigt. Es gibt jedoch keine spezifischen ESG-Beschränkungen für die Entscheidungen des Anlageverwalters, was im Einklang mit den Zielen des Teilfonds ist.

Derivate werden nur zum Zwecke einer effizienten Portfolioverwaltung und zur Absicherung eingesetzt. Es wird nicht erwartet, dass der Einsatz von Derivaten sich wesentlich auf das Gesamtrisikoprofil des Teilfonds auswirkt.

Zwischenbericht und -abschluss – BNY Mellon Asian Income Fund

Fondsbericht (Fortsetzung)

Gesetzlich vorgeschriebene Daten zur Wertentwicklung

Vom Bis	30.06.2021 31.12.2021	30.06.2020 30.06.2021	30.06.2019 30.06.2020	30.06.2018 30.06.2019
B-Anteile (Thesaurierung)	2,35 %	20,32 %	-9,47 %	15,96 %
B-Anteile (Ausschüttung)	2,36 %	20,31 %	-9,46 %	15,95 %
Thesaurierende Anteile in Euro	1,86 %	20,27 %	-10,28 %	15,09 %
Ausschüttende Anteile in Euro	1,85 %	20,26 %	-10,28 %	15,08 %
Institutionelle Anteile (Thesaurierung) in Euro	2,15 %	20,94 %	-9,76 %	15,74 %
Institutionelle Anteile (Ausschüttung) in Euro	2,15 %	20,96 %	-9,76 %	15,75 %
Institutionelle Anteile (Thesaurierung)	2,31 %	20,23 %	-9,55 %	15,84 %
Institutionelle Anteile (Ausschüttung)	2,30 %	20,21 %	-9,56 %	15,84 %
Institutionelle W-Anteile (Thesaurierung)	2,43 %	20,50 %	-9,33 %	16,13 %
Institutionelle W-Anteile (Ausschüttung)	2,43 %	20,51 %	-9,33 %	16,13 %
Newton X-Anteile (Ausschüttung)	2,80 %	21,34 %	-8,72 %	16,88 %
Thesaurierende Anteile in Pfund Sterling^	2,02 %	19,52 %	k. A.	k. A.
Ausschüttende Anteile in Pfund Sterling	2,01 %	19,53 %	-10,07 %	15,18 %
U-Anteile (Thesaurierung)^	2,48 %	k. A.	k. A.	k. A.
U-Anteile (Ausschüttung)^	2,49 %	k. A.	k. A.	k. A.
Thesaurierende Anteile in USD	1,14 %	20,80 %	-10,41 %	15,38 %
Ausschüttende Anteile in USD	1,14 %	20,78 %	-10,40 %	15,39 %
Institutionelle Anteile (Thesaurierung) in USD	1,43 %	21,48 %	-9,90 %	16,03 %
Institutionelle Anteile (Ausschüttung) in USD	1,43 %	21,49 %	-9,88 %	16,04 %
FTSE Asia Pacific ex Japan TR	-6,01 %	25,88 %	2,84 %	5,09 %

Quelle: Lipper zum 31. Dezember 2021, Gesamtrendite, einschließlich reinvestierter Erträge abzüglich Steuern und Gebühren im Vereinigten Königreich, basierend auf dem Nettoinventarwert. Alle Angaben in Pfund Sterling (GBP). Ein Ausgabeaufschlag (derzeit nicht zutreffend) kann sich erheblich auf die Wertentwicklung Ihrer Anlage auswirken. Weiterführende Informationen sind auf Anfrage verfügbar.

^Vollständige Daten zur dreijährigen Wertentwicklung sind nicht verfügbar. Angaben zur Auflegung und Schließung von Anteilsklassen finden Sie in den Statistiken auf den Seiten 12 bis 16.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge werden nicht garantiert und können aufgrund von Kursbewegungen und Wechselkurschwankungen sowohl fallen als auch steigen. Möglicherweise erhalten Anleger beim Verkauf ihrer Anlage den ursprünglich investierten Betrag nicht in voller Höhe zurück.

Zwischenbericht und -abschluss – BNY Mellon Asian Income Fund

Fondsbericht

(Fortsetzung)

Portfolioüberblick

Die ausschüttende Anteilsklasse in Pfund Sterling des Teilfonds erzielte im sechsmonatigen Berichtszeitraum eine Rendite von 2,01 % nach Abzug von Gebühren, verglichen mit einer Rendite von -6,01 % für den FTSE Asia Pacific ex Japan TR Index (in Pfund Sterling).

Der Teilfonds verzeichnete eine positive Rendite und übertraf seinen Referenzwert. Die Aktienauswahl sowie regionale und Sektorallokationen trugen zu den positiven relativen Renditen des Teilfonds bei. Elite Material zählte zu den Aktientiteln mit der besten Wertentwicklung. Der Hersteller für kupferkaschierte Laminat lieferte sehr starke Drittquartalsergebnisse, und das Unternehmen konnte Kostensteigerungen bei Rohstoffen an Kunden weitergeben und seine Datenzentren-Wachstumsstrategie entwickelte sich die Erwartungen übertreffend. Die Bankpositionen des Teilfonds in Singapur, DBS und United Overseas Bank, entwickelten sich gut aufgrund eines für 2022 erwarteten kräftigen Kreditwachstums und den potenziellen Vorteilen steigender Zinsen. Die taiwanische Technologieaktie MediaTek erwies sich infolge ihres wachsenden Auftragsbuchs und einer positiven Gewinndynamik als der Performance zuträglich. Auch das fehlende Engagement in Alibaba leistete einen kräftigen Beitrag, da die große Indexkomponente unter Chinas hartem Durchgreifen bei internetbezogenen Unternehmen litt.

Sands China beeinträchtigte die Performance am meisten. Glücksspielunternehmen in Macau wurden Opfer der Anleger-Sensibilität gegenüber Chinas regulatorischer Aufsicht mit einer Ankündigung, dass Glücksspielkonzessionen in der Sonderverwaltungsregion einer öffentlichen Konsultation unterzogen werden würden. Die Versicherer Ping An Insurance of China und AIA waren schwach und durch Sorgen um eine stärkere regulatorische Kontrolle der Versicherungsbranche und die negative Stimmung in Bezug auf das chinesische Finanzsystem beeinträchtigt.

Die Verwaltungsgesellschaft stockte die Position in Ping An Insurance of China auf. Trotz einer jüngsten Schwäche der Aktien und einer allgemeinen Unruhe im chinesischen Finanzsektor verfügt das Unternehmen über hohe Margen, steigende Gewinne sowie Dividenden und bietet eine attraktive Dividendenrendite. Die Verwaltungsgesellschaft stockte auch die Position im Hongkonger Versicherer AIA auf. Bestehende Positionen in Infosys, Tata Consultancy Services und By-health wurden ebenfalls aufgestockt.

Der australische Betreiber von Einkaufszentren Scentre und Singapurs Mapletree North Asia Commercial Trust wurden angesichts der übergewichteten Position des Teilfonds in Immobilienunternehmen und der Erwartung einer allmählichen Straffung der akkommodierenden Geldpolitik verkauft. Sands China wurde infolge reduzierter Dividendenaussichten für die Branche und der im Gange befindlichen öffentlichen Konsultation der Glücksspielkonzessionen in Macau verkauft. Auch Positionen in der singapurischen Bank United Overseas Bank, dem Hongkonger Versorger CLP, in Singapurs Parkway Life REIT und Taiwan Semiconductor Manufacturing wurden reduziert.

Angesichts der möglichen Drosselung der extremen geldpolitischen Stimuli seitens globaler Zentralbanken und angesichts der hohen Bewertungsniveaus an den Aktienmärkten und der unsicheren Ertragsaussichten in einer fragilen Weltwirtschaft ist die Verwaltungsgesellschaft der Auffassung, dass die Argumente für Erträge abwerfende Anlagen stärker denn je sind. Die Renditedisziplin des Teilfonds konzentriert sich auf Bewertungen, während sein Anlageprozess die Verwaltungsgesellschaft veranlasst, ausgewählte Unternehmen mit attraktiven Ertragsmerkmalen auszuwählen.

Eine Erläuterung zu den kursiv gedruckten Begriffen ist im Glossar auf Seite 25 zu finden.

Die nachstehende Tabelle zeigt die zehn größten (oder alle) Käufe und Verkäufe (ohne Derivate und kurzfristige Bargeldtransaktionen) im Berichtszeitraum.

Käufe	Verkäufe
AIA	Scentre
By-health	Mapletree North Asia Commercial Trust
MediaTek	Sands China
Tata Consultancy Services	Elite Material
Ping An Insurance of China	Parkway Life Real Estate Investment Trust
Bank Rakyat Indonesia Persero	CLP
Infosys	Taiwan Semiconductor Manufacturing
Taiwan Semiconductor Manufacturing	Dexus
Transurban	Delta Electronics
Samsung Electronics, Vorzugsaktien	Bangkok Bank

Zwischenbericht und -abschluss – BNY Mellon Asian Income Fund

Statistik

für den Berichtszeitraum bis zum 31. Dezember 2021

Daten zur Preis- und Ertragshistorie nach Anteilsklasse

Anteilsklasse	Höchster Preis (Cents)	Niedrigster Preis (Cents)	Nettoertrag je Anteil (Cents)
Thesaurierende Anteile in Euro			
30.06.2019	166,31	140,24	6,0195
30.06.2020	179,69	117,88	6,8013
30.06.2021	186,88	144,36	5,2144
31.12.2021	194,04	180,55	2,8284
Ausschüttende Anteile in Euro			
30.06.2019	120,87	103,30	4,4241
30.06.2020	126,55	83,02	4,8060
30.06.2021	125,97	99,08	3,5354
31.12.2021	127,80	119,06	1,8770
Institutionelle Anteile (Thesaurierung) in Euro			
30.06.2019	182,75	153,63	6,7016
30.06.2020	198,23	130,17	7,5998
30.06.2021	207,81	159,75	5,8886
31.12.2021	216,43	200,97	3,2077
Institutionelle Anteile (Ausschüttung) in Euro			
30.06.2019	125,06	106,57	4,6247
30.06.2020	131,43	86,30	5,0566
30.06.2021	131,65	103,19	3,7634
31.12.2021	134,07	124,76	2,0083
Thesaurierende Anteile in USD			
30.06.2019	141,86	120,49	5,1956
30.06.2020	150,35	95,03	5,6314
30.06.2021	170,91	124,16	4,6528
31.12.2021	167,05	157,12	2,4520
Ausschüttende Anteile in USD			
30.06.2019	103,58	89,17	3,8581
30.06.2020	106,35	67,21	4,0203
30.06.2021	115,49	85,59	3,1695
31.12.2021	111,73	103,94	1,6367
Institutionelle Anteile (Thesaurierung) in USD			
30.06.2019	147,55	124,85	5,4324
30.06.2020	156,86	99,24	5,9856
30.06.2021	179,71	129,87	4,9844
31.12.2021	175,78	165,52	2,6439
Institutionelle Anteile (Ausschüttung) in USD			
30.06.2019	107,38	92,11	4,0219
30.06.2020	110,58	69,96	4,2140
30.06.2021	120,99	89,22	3,3778
31.12.2021	117,12	109,06	1,7496
Anteilsklasse	Höchster Preis (Pence)	Niedrigster Preis (Pence)	Nettoertrag je Anteil (Pence)
B-Anteile (Thesaurierung)			
30.06.2019	176,20	144,75	6,3216
30.06.2020	183,13	130,15	7,2002
30.06.2021	196,42	155,01	5,4936
31.12.2021	198,89	184,26	2,9224
B-Anteile (Ausschüttung)			
30.06.2019	132,42	110,25	4,8082
30.06.2020	135,97	94,79	5,2528
30.06.2021	137,54	110,02	3,8517
31.12.2021	135,43	125,48	2,0056

Zwischenbericht und -abschluss – BNY Mellon Asian Income Fund

Statistik

(Fortsetzung)

Daten zur Preis- und Ertragshistorie nach Anteilsklasse (Fortsetzung)

Anteilsklasse	Höchster Preis (Pence)	Niedrigster Preis (Pence)	Nettoertrag je Anteil (Pence)
Institutionelle Anteile (Thesaurierung)			
30.06.2019	446,27	366,83	16,3421
30.06.2020	463,79	329,43	18,3768
30.06.2021	496,86	392,19	14,0814
31.12.2021	502,67	465,77	7,4888
Institutionelle Anteile (Ausschüttung)			
30.06.2019	236,15	196,80	8,6760
30.06.2020	242,43	168,87	9,4590
30.06.2021	244,73	195,88	6,9485
31.12.2021	240,69	223,02	3,6121
Institutionelle W-Anteile (Thesaurierung)			
30.06.2019	183,52	150,61	6,6469
30.06.2020	190,76	135,71	7,5736
30.06.2021	205,06	161,71	5,8120
31.12.2021	207,92	192,58	3,0937
Institutionelle W-Anteile (Ausschüttung)			
30.06.2019	137,03	113,99	5,0229
30.06.2020	140,71	98,17	5,4983
30.06.2021	142,56	113,97	4,0507
31.12.2021	140,52	130,15	2,1073
Newton X-Anteile (Ausschüttung)			
30.06.2019	255,00	211,23	9,3064
30.06.2020	262,03	183,63	10,2767
30.06.2021	268,14	213,67	7,6163
31.12.2021	265,91	246,05	3,9815
Thesaurierende Anteile in Pfund Sterling¹			
30.06.2020	111,12	88,47	1,7302
30.06.2021	132,77	105,11	3,6940
31.12.2021	133,66	123,96	1,9576
Ausschüttende Anteile in Pfund Sterling			
30.06.2019	220,72	184,64	8,0252
30.06.2020	226,50	157,23	8,7073
30.06.2021	226,92	182,05	6,3277
31.12.2021	222,15	206,03	3,2778
U-Anteile (Thesaurierung)²			
30.06.2021	122,19	98,28	2,6006
31.12.2021	124,00	114,83	1,8486
U-Anteile (Ausschüttung)²			
30.06.2021	121,59	98,28	2,5824
31.12.2021	119,93	111,07	1,8024

¹ Die Anteilsklasse wurde am 13. März 2020 aufgelegt.

² Die Anteilsklasse wurde am 2. Oktober 2020 aufgelegt.

Zwischenbericht und -abschluss – BNY Mellon Asian Income Fund

Statistik (Fortsetzung)

Entwicklung des Nettoinventarwerts nach Anteilsklasse

Anteilsklasse zum	Nettoinventarwert (£)	Je Anteil (Cents)	Anteile im Umlauf
Thesaurierende Anteile in Euro			
30.06.2019	2.203.224	165,29	1.489.637
30.06.2020	2.563.790	145,87	1.933.503
30.06.2021	1.895.192	186,30	1.184.984
31.12.2021 ^(a)	1.858.643	192,77	1.148.382
Ausschüttende Anteile in Euro			
30.06.2019	2.794.232	118,66	2.631.898
30.06.2020	2.319.904	100,11	2.549.414
30.06.2021	2.460.282	124,07	2.309.982
31.12.2021 ^(a)	2.386.386	126,41	2.248.607
Institutionelle Anteile (Thesaurierung) in Euro			
30.06.2019	46.060.166	181,79	28.316.793
30.06.2020	11.268.586	161,34	7.683.603
30.06.2021	5.252.762	207,21	2.952.929
31.12.2021 ^(a)	4.666.176	215,02	2.584.697
Institutionelle Anteile (Ausschüttung) in Euro			
30.06.2019	7.826.581	122,88	7.118.629
30.06.2020	7.464.978	104,20	7.880.962
30.06.2021	711.571	129,80	638.564
31.12.2021 ^(a)	155.216	132,60	139.420
Thesaurierende Anteile in USD			
30.06.2019	8.464.966	141,73	7.601.615
30.06.2020	2.080.767	123,36	2.084.093
30.06.2021	5.582.133	166,37	4.635.040
31.12.2021 ^(b)	3.637.014	165,08	2.984.137
Ausschüttende Anteile in USD			
30.06.2019	365.688	102,19	455.455
30.06.2020	317.212	85,03	460.927
30.06.2021	337.184	111,28	418.594
31.12.2021 ^(b)	104.845	108,71	130.624
Institutionelle Anteile (Thesaurierung) in USD			
30.06.2019	4.436.142	147,40	3.830.126
30.06.2020	4.214.821	129,03	4.036.074
30.06.2021	143.563	175,00	113.332
31.12.2021 ^(b)	145.705	174,14	113.332
Institutionelle Anteile (Ausschüttung) in USD			
30.06.2019	498.609	105,94	598.970
30.06.2020	163.782	88,64	228.312
30.06.2021	139.509	116,61	165.284
31.12.2021 ^(b)	139.160	114,21	165.031

^(a)Wechselkurs Euro/Pfund Sterling zum Geschäftsschluss am 31. Dezember 2021 1,1911.

^(b)Wechselkurs USD/Pfund Sterling zum Geschäftsschluss am 31. Dezember 2021 1,3545.

Anteilsklasse zum	Nettoinventarwert (£)	Je Anteil (Pence)	Anteile im Umlauf
B-Anteile (Thesaurierung)			
30.06.2019	1.744.680	175,55	993.843
30.06.2020	3.292.698	158,44	2.078.179
30.06.2021	1.779.868	192,37	925.213
31.12.2021	1.765.197	195,33	903.694

Zwischenbericht und -abschluss – BNY Mellon Asian Income Fund

Statistik (Fortsetzung)

Entwicklung des Nettoinventarwerts nach Anteilklasse (Fortsetzung)

Anteilklasse zum	Nettoinventarwert (£)	Je Anteil (Pence)	Anteile im Umlauf
B-Anteile (Ausschüttung)			
30.06.2019	6.182.876	130,32	4.744.326
30.06.2020	9.944.741	112,44	8.844.292
30.06.2021	13.313.152	132,46	10.050.875
31.12.2021	13.031.799	132,42	9.841.337
Institutionelle Anteile (Thesaurierung)			
30.06.2019	9.293.636	444,63	2.090.172
30.06.2020	3.980.392	400,92	992.824
30.06.2021	3.657.032	486,41	751.849
31.12.2021	3.244.542	493,64	657.267
Institutionelle Anteile (Ausschüttung)			
30.06.2019	23.101.384	232,38	9.941.277
30.06.2020	16.654.525	200,21	8.318.546
30.06.2021	17.584.029	235,53	7.465.729
31.12.2021	13.594.388	235,30	5.777.449
Institutionelle W-Anteile (Thesaurierung)			
30.06.2019	234.074.171	182,85	128.015.734
30.06.2020	195.719.433	165,27	118.424.028
30.06.2021	198.847.166	200,97	98.941.656
31.12.2021	191.517.350	204,22	93.781.717
Institutionelle W-Anteile (Ausschüttung)			
30.06.2019	840.469.968	134,85	623.266.571
30.06.2020	631.400.267	116,47	542.125.820
30.06.2021	439.723.813	137,36	320.135.980
31.12.2021	414.826.609	137,39	301.925.977
Newton X-Anteile (Ausschüttung)			
30.06.2019	44.658.490	250,96	17.795.401
30.06.2020	8.046.734	218,19	3.687.865
30.06.2021	7.770.694	259,12	2.998.904
31.12.2021	8.600.600	260,11	3.306.487
Thesaurierende Anteile in Pfund Sterling			
30.06.2020	24.094	107,50	22.412
30.06.2021	28.451	129,66	21.943
31.12.2021	17.122	131,22	13.049
Ausschüttende Anteile in Pfund Sterling			
30.06.2019	133.159.715	217,21	61.305.198
30.06.2020	90.972.392	186,18	48.863.011
30.06.2021	91.080.224	217,90	41.798.364
31.12.2021	85.388.968	217,13	39.326.613
U-Anteile (Thesaurierung)			
30.06.2021	2.265.901	119,80	1.891.347
31.12.2021	2.285.832	121,80	1.876.730
U-Anteile (Ausschüttung)			
30.06.2021	218.288.357	117,18	186.276.941
31.12.2021	222.555.268	117,27	189.774.388

Zwischenbericht und -abschluss – BNY Mellon Asian Income Fund

Statistik

(Fortsetzung)

Betriebskosten

Anteilsklasse	31.12.2021*	30.06.2021
	%	%
Thesaurierende Anteile in Euro	1,66	1,66
Ausschüttende Anteile in Euro	1,66	1,66
Institutionelle Anteile (Thesaurierung) in Euro	1,09	1,09
Institutionelle Anteile (Ausschüttung) in Euro	1,09	1,08
Thesaurierende Anteile in USD	1,66	1,66
Ausschüttende Anteile in USD	1,66	1,66
Institutionelle Anteile (Thesaurierung) in USD	1,09	1,08
Institutionelle Anteile (Ausschüttung) in USD	1,09	1,09
B-Anteile (Thesaurierung)	0,99	0,98
B-Anteile (Ausschüttung)	0,99	0,99
Institutionelle Anteile (Thesaurierung)	1,09	1,09
Institutionelle Anteile (Ausschüttung)	1,09	1,09
Institutionelle W-Anteile (Thesaurierung)	0,84	0,84
Institutionelle W-Anteile (Ausschüttung)	0,84	0,84
Newton X-Anteile (Ausschüttung)	0,09	0,09
Thesaurierende Anteile in Pfund Sterling	1,65	1,66
Ausschüttende Anteile in Pfund Sterling	1,66	1,66
U-Anteile (Thesaurierung)	0,74	0,74
U-Anteile (Ausschüttung)	0,74	0,74

* Bei den zum 31. Dezember 2021 angegebenen Betriebskosten handelt es sich um eine

Die Betriebskosten setzen sich aus der jährlichen Managementgebühr (AMC) und anderen Betriebskosten zusammen. Die sonstigen Betriebskosten umfassen die Kosten für andere Dienstleistungen, die vom Teilfonds bezahlt werden. Dies sind beispielsweise die Gebühren, die an den Fondsbuchhalter, den Fondsadministrator, die Verwahrstelle, die Depotbank, den Abschlussprüfer und die Aufsichtsbehörde gezahlt werden.

Die angegebene Zahl für die Betriebskosten wird auf einer Ex-post-Basis über den Berichtszeitraum berechnet, während die im KIID angegebene Zahl der laufenden Kosten eine Berechnung zu einem bestimmten Zeitpunkt ist. Aus diesem Grund kann es zu unwesentlichen Unterschieden zwischen den beiden Zahlen kommen.

Zwischenbericht und -abschluss – BNY Mellon Asian Income Fund

Portfolio-Aufstellung

zum 31. Dezember 2021

Anlagen	Bestand	Markt- wert (£)	Summe Nettovermögen (%)
Aktien 99,32 % (99,53 %)			
Australien 12,41 % (14,38 %)			
BHP	1.787.431	39.305.608	4,05
Dexus	4.330.704	25.757.106	2,65
Insurance Australia	12.077.250	27.616.997	2,85
Star Entertainment	7.163.521	14.073.639	1,45
Transurban	1.846.120	13.675.330	1,41
China 5,66 % (5,05 %)			
By-health	4.340.311	13.550.274	1,40
Jiangsu Expressway	12.212.002	9.228.650	0,95
Ping An Insurance of China	5.046.000	26.831.529	2,77
Tingyi Cayman Islands	3.476.000	5.266.816	0,54
Hongkong 13,02 % (12,97 %)			
AIA	3.856.600	28.706.190	2,96
ASM Pacific Technology	816.500	6.502.803	0,67
CLP	3.789.000	28.256.840	2,91
Hong Kong Exchanges & Clearing	529.891	22.852.199	2,36
Link REIT	6.151.700	39.934.755	4,12
Indien 8,58 % (6,56 %)			
Infosys	1.002.551	18.849.877	1,94
IRB InvIT Fund	7.767.500	4.235.392	0,44
ITC	13.540.528	29.311.122	3,02
Tata Consultancy Services	829.557	30.789.561	3,18
Indonesien 5,05 % (3,71 %)			
Bank Central Asia	32.115.600	12.144.646	1,25
Bank Rakyat Indonesia Persero	98.470.966	20.914.044	2,16
Telkom Indonesia Persero	76.020.126	15.909.477	1,64
Macau 0,00 % (1,93 %)			
Neuseeland 4,61 % (4,87 %)			
Mercury NZ	1.683.856	5.149.537	0,53
Meridian Energy	5.052.430	12.335.458	1,27
SkyCity Entertainment	7.378.546	11.487.601	1,19
Spark New Zealand	6.888.420	15.738.593	1,62
Singapur 17,43 % (18,37 %)			
ComfortDelGro	8.219.000	6.301.534	0,65
DBS	2.875.500	51.431.451	5,30
Parkway Life Real Estate Investment Trust	8.259.610	23.204.709	2,39
Singapore Technologies Engineering	12.282.800	25.224.808	2,60
United Overseas Bank	2.223.900	32.761.725	3,38
Venture	3.012.100	30.186.983	3,11
Südkorea 11,40 % (11,58 %)			
Macquarie Korea Infrastructure Fund	2.193.799	19.075.299	1,97
Samsung Electronics preference shares	1.746.955	77.251.728	7,96
SK Square	147.778	6.094.307	0,63
SK Telecom	228.596	8.206.216	0,84
Taiwan 17,78 % (16,66 %)			
Delta Electronics	3.647.000	26.763.544	2,76
Elite Material	2.980.000	22.107.326	2,28
ITEQ	2.770.000	10.459.511	1,08
MediaTek	919.000	29.060.898	3,00
Taiwan Semiconductor Manufacturing	5.121.000	84.043.679	8,66

Zwischenbericht und -abschluss – BNY Mellon Asian Income Fund

Portfolio-Aufstellung

(Fortsetzung)

Anlagen	Bestand	Markt- wert (£)	Summe Nettovermögen (%)
Thailand 3,38 % (3,45 %)			
Bangkok Bank	6.786.400	18.148.904	1,87
Kasikornbank ALMK	4.669.900	14.604.597	1,51
Anlagenportfolio		963.351.263	99,32
Nettoumlaufvermögen		6.569.557	0,68
Summe Nettovermögen		969.920.820	100,00
Nicht zugelassene und nicht börsennotierte Wertpapiere insgesamt			0,00 %

Die Vergleichszahlen in Klammern beziehen sich auf den 30. Juni 2021.

Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich bei den Beständen in der Portfolio-Aufstellung um die gewöhnlichen Aktien, Anteile gewöhnlicher Aktien, Stammaktien oder Schuldtitel der betreffenden Unternehmen oder Emittenten.

Zwischenbericht und -abschluss – BNY Mellon Asian Income Fund

Aufstellung der Gesamtrendite

für den Berichtszeitraum bis zum 31. Dezember 2021

	31.12.2021		31.12.2020	
	£	£	£	£
Erträge				
Nettokapitalgewinne		4.084.135		142.566.891
Erträge	16.744.904		16.337.706	
Aufwendungen	(4.409.086)		(4.626.235)	
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	(133)		(41)	
Nettoertrag vor Steuern	12.335.685		11.711.430	
Besteuerung	(1.533.944)		(1.629.213)	
Nettoertrag nach Steuern		10.801.741		10.082.217
Gesamtrendite vor Ausschüttungen		14.885.876		152.649.108
Ausschüttungen		(15.178.290)		(14.064.367)
Veränderung des den Anteilshabern zuzuschreibenden Nettovermögens aus der Anlagetätigkeit		(292.414)		138.584.741

Aufstellung der Veränderung des den Anteilshabern zuzuschreibenden Nettovermögens

für den Berichtszeitraum bis zum 31. Dezember 2021

	31.12.2021		31.12.2020	
	£	£	£	£
Anteilshabern zuzuschreibendes Nettovermögen am Anfang des Berichtszeitraums		1.010.860.883		990.429.116
Forderungen aus der Ausgabe von Anteilen	31.171.115		42.553.618	
Verbindlichkeiten aus der Annullierung von Anteilen	(75.063.851)		(101.016.919)	
		(43.892.736)		(58.463.301)
Verwässerungsausgleich		568		84.187
Veränderung des den Anteilshabern zuzuschreibenden Nettovermögens aus der Anlagetätigkeit		(292.414)		138.584.741
Einbehaltene Ausschüttungen auf thesaurierende Anteile		3.244.519		3.096.265
Nicht eingeforderte Ausschüttungen, die über 6 Jahre alt sind		—		1.100
Den Anteilshabern zuzuschreibendes Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres		969.920.820		1.073.732.108

Die IA-SORP verlangt Vergleichszahlen zum Ende des halbjährlichen Berichtszeitraums des Vorjahres für die obige Aufstellung. Bei Zwischenberichten führt dies dazu, dass die Vergleichszahlen zum Nettovermögen am Ende des Berichtszeitraums nicht dem Nettovermögen zu Beginn des aktuellen Berichtszeitraums entsprechen, da es sich dabei nicht um fortlaufende Berichtszeiträume handelt.

Bilanz

zum 31. Dezember 2021

	31.12.2021		30.06.2021	
	£	£	£	£
AKTIVA				
Sachanlagevermögen				
Anlagevermögen		963.351.263		1.006.088.552
Umlaufvermögen				
Forderungen	3.342.889		4.961.599	
Bargeld und Bankguthaben	10.548.383		10.920.294	
Summe der sonstigen Aktiva		13.891.272		15.881.893
Gesamtvermögen		977.242.535		1.021.970.445
PASSIVA				
Anlageverbindlichkeiten		—		—
Kreditoren				
Zahlbare Ausschüttungen	(3.424.329)		(8.229.495)	
Sonstige Kreditoren	(3.897.386)		(2.880.067)	
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten		(7.321.715)		(11.109.562)
Verbindlichkeiten insgesamt		(7.321.715)		(11.109.562)
Den Anteilshabern zuzuschreibendes Nettovermögen		969.920.820		1.010.860.883

Zwischenbericht und -abschluss – BNY Mellon Asian Income Fund

Aufstellungen der Ausschüttung

für den Berichtszeitraum bis zum 31. Dezember 2021

Ausschüttung der Zwischendividende in Pence je Anteil

Berichtszeitraum

1. Oktober 2021 bis 31. Dezember 2021

	Zahlbarer Betrag	Vorheriger Berichtszeitraum 31.12.2020
B-Anteile (Thesaurierung)	0,8624	0,8869
B-Anteile (Ausschüttung)	0,5873	0,6218
Institutionelle Anteile (Thesaurierung)	2,2249	2,2786
Institutionelle Anteile (Ausschüttung)	1,0630	1,1296
Institutionelle W-Anteile (Thesaurierung)	0,9178	0,9424
Institutionelle W-Anteile (Ausschüttung)	0,6203	0,6608
Newton X-Anteile (Ausschüttung)	1,1730	1,2371
Thesaurierende Anteile in Pfund Sterling	0,5777	0,5987
Ausschüttende Anteile in Pfund Sterling	0,9576	1,0270
U-Anteile (Thesaurierung)	0,5472	0,5624
U-Anteile (Ausschüttung)	0,5294	0,5625

Ausschüttung der Zwischendividende in Cents je Anteil

Berichtszeitraum

1. Oktober 2021 bis 31. Dezember 2021

	Zahlbarer Betrag	Vorheriger Berichtszeitraum 31.12.2020
Thesaurierende Anteile in Euro	0,8471	0,8258
Ausschüttende Anteile in Euro	0,5576	0,5604
Institutionelle Anteile (Thesaurierung) in Euro	0,9678	0,9326
Institutionelle Anteile (Ausschüttung) in Euro	0,6051	0,5972
Thesaurierende Anteile in USD	0,7228	0,7566
Ausschüttende Anteile in USD	0,4803	0,5162
Institutionelle Anteile (Thesaurierung) in USD	0,7951	0,8127
Institutionelle Anteile (Ausschüttung) in USD	0,5179	0,5530

Ausschüttung der Zwischendividende in Pence je Anteil

Berichtszeitraum

1. Juli 2021 bis 30. September 2021

	Gezahlter Betrag	Vorheriger Berichtszeitraum 30.09.2020
B-Anteile (Thesaurierung)	2,0600	1,3918
B-Anteile (Ausschüttung)	1,4183	0,9878
Institutionelle Anteile (Thesaurierung)	5,2639	3,5724
Institutionelle Anteile (Ausschüttung)	2,5491	1,7840
Institutionelle W-Anteile (Thesaurierung)	2,1759	1,4732
Institutionelle W-Anteile (Ausschüttung)	1,4870	1,0382
Newton X-Anteile (Ausschüttung)	2,8085	1,9473
Thesaurierende Anteile in Pfund Sterling	1,3799	0,9367
Ausschüttende Anteile in Pfund Sterling	2,3202	1,6244
U-Anteile (Thesaurierung)	1,3014	k. A.
U-Anteile (Ausschüttung)	1,2730	k. A.

Zwischenbericht und -abschluss – BNY Mellon Asian Income Fund

Aufstellungen der Ausschüttung

(Fortsetzung)

Ausschüttung der Zwischendividende in Cents je Anteil

Berichtszeitraum

1. Juli 2021 bis 30. September 2021

	Gezahlter Betrag	Vorheriger Berichtszeitraum 30.09.2020
Thesaurierende Anteile in Euro	1,9813	1,2754
Ausschüttende Anteile in Euro	1,3194	0,8753
Institutionelle Anteile (Thesaurierung) in Euro	2,2399	1,4406
Institutionelle Anteile (Ausschüttung) in Euro	1,4032	0,9305
Thesaurierende Anteile in USD	1,7292	1,1261
Ausschüttende Anteile in USD	1,1564	0,7762
Institutionelle Anteile (Thesaurierung) in USD	1,8488	1,2031
Institutionelle Anteile (Ausschüttung) in USD	1,2317	0,8263
	Besteuert (%)	Unbesteuert (%)
Zwischenausschüttung für den 31. Dezember 2021	100,00	0,00
Zwischenausschüttung für den 30. September 2021	100,00	0,00

BNY Mellon Investment Funds – Zwischenbericht und -abschluss

Erklärung des Verwaltungsrats

Erklärung des Verwaltungsrats

Gemäß den Anforderungen der Vorschriften im Collective Investment Schemes Sourcebook der Financial Conduct Authority bestätigen wir hiermit den Bericht im Namen des Verwaltungsrats der BNY Mellon Fund Managers Limited.

C Judd

Verwaltungsratsmitglied
Für und im Namen von
BNY Mellon Fund Managers Limited

24. Februar 2022

S Cox

Verwaltungsratsmitglied
Für und im Namen von
BNY Mellon Fund Managers Limited

24. Februar 2022

BNY Mellon Investment Funds - Zwischenbericht und -abschluss

Anlegerinformationen

Allgemeine Informationen

Die BNY Mellon Investment Funds (die „Gesellschaft“) ist eine offene Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, die in England und Wales unter der Gesellschaftsnummer IC 27 gegründet und von der Financial Conduct Authority mit Wirkung zum 13. April 1999 zugelassen wurde. Die BNY Mellon Fund Managers Limited ist der ACD. Die FCA-Eintragsnummer für den ACD lautet 122007.

Die Gesellschaft wurde als „Umbrella-Gesellschaft“ mit verschiedenen Teilfonds gegründet. Die Vermögenswerte der einzelnen Teilfonds der Gesellschaft werden getrennt von den Vermögenswerten der anderen Teilfonds behandelt und in Übereinstimmung mit den Anlagezielen und der Anlagepolitik des jeweiligen Teilfonds investiert. Zur Vermeidung von Zweifeln sei darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft zum Datum dieses Zwischenberichts eine britische Protected Cell Company im Sinne der Vorschriften für offene Investmentgesellschaften von 2001 in ihrer aktuellen Fassung (OEIC Regulations) ist.

Als Umbrella-Gesellschaft entsprechen die Teilfonds der Gesellschaft gesonderten Portfolios von Vermögenswerten. Folglich sind die Vermögenswerte jedes Teilfonds ausschließliches Eigentum des entsprechenden Teilfonds und werden weder direkt noch indirekt zur Begleichung von Verbindlichkeiten oder Forderungen einer anderen natürlichen oder juristischen Person, einschließlich der Gesellschaft, oder eines anderen Teilfonds gegen Letztere verwendet und sind nicht für andere Zwecke dieser Art verfügbar. Verbindlichkeiten, die im Namen eines Teilfonds eingegangen wurden oder diesem zurechenbar sind, werden ausschließlich mit den Vermögenswerten dieses Teilfonds befriedigt.

Die Bestimmungen der OEIC-Vorschriften sehen zwar eine getrennte Haftung zwischen Teilfonds vor, das Konzept der getrennten Haftung ist jedoch relativ neu. Demgemäß besteht weiterhin Ungewissheit über die Reaktion von ausländischen Gerichten auf die einschlägigen OEIC-Vorschriften, wenn lokale Gläubiger Forderungen bei diesen Gerichten oder im Rahmen von Verträgen nach ausländischem Recht geltend machen. Es besteht die Möglichkeit, dass ein Gläubiger versuchen wird, die Vermögenswerte eines Teilfonds zur Befriedigung einer Verbindlichkeit gegen einen anderen Teilfonds in einem Hoheitsgebiet, die den Grundsatz der getrennten Haftung zwischen Teilfonds nicht anerkennt, zu pfänden oder zu beschlagnahmen.

Jedem Teilfonds werden die Verbindlichkeiten, Aufwendungen, Kosten und Gebühren der Gesellschaft belastet, die dem betreffenden Teilfonds zuzuordnen sind, und innerhalb der Teilfonds werden Belastungen gemäß den Ausgabebedingungen für die einzelnen Anteilsklassen den jeweiligen Anteilsklassen zugewiesen.

Jegliche Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Aufwendungen, Kosten oder Gebühren, die keinem bestimmten Teilfonds zuzuordnen sind, werden vom ACD in einer Weise zugewiesen, die gegenüber den Anteilsinhabern insgesamt angemessen ist, aber sie werden normalerweise allen Teilfonds anteilmäßig im Verhältnis zum Wert des Nettovermögens der betreffenden Fonds zugewiesen. Sollte es zu einer solchen Neuordnung kommen, wird der ACD die Anteilsinhaber im nächstfolgenden Jahresbericht an die Anteilsinhaber informieren.

Die Anteilsinhaber haften jedoch nicht für die Schulden der Gesellschaft. Nach der Zahlung des Kaufpreises für die Anteile ist ein Anteilsinhaber nicht zur Leistung zusätzlicher Zahlungen an die Gesellschaft verpflichtet.

Wichtige Ereignisse

Änderungen in der Gesellschaft

21.9.2021 - Sarah Cox wurde zum Verwaltungsratsmitglied von BNY Mellon Fund Managers Limited ernannt.

Hinweis zur Kundenklassifizierung:

Gemäß den Conduct of Business Rules der FCA sind wir dazu verpflichtet, unsere Anleger zu klassifizieren. Sofern nicht anders angegeben, haben wir Sie als Privatkunde eingestuft. Dies bedeutet, dass Sie bei Beschwerden und Entschädigungen den größtmöglichen Schutz genießen und auf unkomplizierte Weise Informationen erhalten. Einige Kunden, wie z. B. professionelle Anleger, haben jedoch im Rahmen des Financial Ombudsman Service und des Financial Services Compensation Scheme nicht unbedingt die gleichen Rechte. Weitere Einzelheiten finden Sie auf unserer Website – www.bnymellonim.com unter „Kundenklassifizierung“.

Der ACD veröffentlicht die täglichen Preise der Anteile auf seiner Website unter: www.bnymellonim.com. Der ACD hat auf die Verpflichtung zur Einberufung von Jahreshauptversammlungen der Gesellschaft verzichtet. Außerordentliche Hauptversammlungen werden jedoch weiterhin bei Bedarf stattfinden.

Verwässerungsausgleich

Wie im Prospekt erläutert, kann der ACD bei der Berechnung des Anteilspreises einen Verwässerungsausgleich berechnen. Bei der Entscheidung, ob zu einem beliebigen Bewertungszeitpunkt ein Verwässerungsausgleich vorzunehmen ist, berücksichtigt der ACD die Anzahl der zu schaffenden oder zu stornierenden Anteile. Ein Verwässerungsausgleich des Anteilspreises nach oben erfolgt, wenn die Anzahl der zu schaffenden Anteile die Anzahl der zu stornierenden Anteile übersteigt. Ein Verwässerungsausgleich des Anteilspreises nach unten erfolgt, wenn die Anzahl der zu stornierenden Anteile die Anzahl der zu schaffenden Anteile übersteigt.

Vergleichstabelle – Preise

Die in den Statistiken der Teilfonds angegebenen Höchst- und Tiefstpreise entsprechen dem um 12 Uhr mittags am Markt veröffentlichten MID-Preis (Mittelkurs).

Ertragsausgleich

Der Ausgleich gilt nur für Anteile, die während des Ausschüttungszeitraums erworben wurden (Anteile der Gruppe 2). Dies ist der durchschnittliche Betrag des Ertrags, der im Kaufpreis aller Anteile der Gruppe 2 enthalten ist und den Inhabern dieser Anteile als Kapitalrückzahlung erstattet wird.

Helfen Sie der Umwelt – Online-Zugang zu den Berichten

Sie können sich auf unserer Website einloggen und auf ein Exemplar des Jahresabschlusses zugreifen.

Ein gedrucktes Exemplar des vollständigen Jahresabschlusses ist auch auf schriftliche Anfrage bei BNY Mellon Fund Managers Limited, Client Service Centre, PO Box 366, Darlington, DL1 9RF, England, Vereinigtes Königreich, erhältlich. Der jährliche Bilanzierungszeitraum läuft bis zum 30. Juni und der halbjährliche Bilanzierungszeitraum bis zum 31. Dezember.

Die Kosten für die Erstellung der Zwischen- und Jahresberichte von BNY Mellon Investment Funds werden der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Vorschriften und des Prospekts in Rechnung gestellt.

BNY Mellon Investment Funds - Zwischenbericht und -abschluss

Anlegerinformationen

(Fortsetzung)

Synthetischer Risiko- und Renditeindikator	Niedrigstes Risiko						Höchstes Risiko
	1	2	3	4	5	6	7
BNY Mellon Asian Income Fund*							

Der Synthetische Risiko- und Renditeindikator (SRI) wurde für die folgenden Teilfonds geändert:

Wir haben die obige Risiko-/Ertragskategorie auf Basis der aus den EU-Richtlinien hervorgehenden Berechnungsmethode ermittelt. Diese beruht auf dem Grad, mit dem der Wert eines Teilfonds in der Vergangenheit gestiegen oder gesunken ist (d. h. der Volatilität), liefert jedoch keinen Hinweis auf das zukünftige Risiko-/Ertragsprofil des Teilfonds. Bei der angegebenen Kategorie handelt es sich weder um eine Zielvorgabe noch um einen garantierten Wert. Darüber hinaus kann sich die Kategorie ändern. Selbst die niedrigste Kategorie 1 bedeutet nicht, dass eine Anlage gänzlich risikofrei ist.

Bitte beachten Sie, dass diese Änderungen nicht auf eine Änderung der Anlageziele des Teilfonds zurückzuführen sind, sondern auf die Marktbewegungen im Verlauf des Berichtszeitraums.

Teilfonds in der Kategorie 5 verzeichneten in der Vergangenheit eine mäßig hohe Volatilität. Bei einem Teilfonds der Kategorie 5 tragen Sie ein mäßig hohes Risiko von Kapitalverlusten, haben aber auch nur eine mäßig hohe Chance auf Gewinne. Teilfonds in der Kategorie 6 verzeichneten in der Vergangenheit eine relativ hohe Volatilität. Bei einem Teilfonds der Kategorie 6 tragen Sie ein relativ hohes Risiko von Kapitalverlusten, haben aber auch eine relativ hohe Chance auf Gewinne.

Weitere Informationen zu den Risiken, die möglicherweise nicht vollständig durch den Risiko- und Ertragsindikator erfasst werden, finden Sie in den aktuellen Wesentlichen Informationen für den Anleger (KIID).

BNY Mellon Investment Funds – Zwischenbericht und -abschluss

Glossar

Begriff	Begriffsbestimmung
Alternative Anlage	Eine alternative Anlage ist ein finanzieller Vermögenswert, der nicht unter eine der konventionellen Anlagekategorien fällt. Konventionelle Kategorien umfassen Aktien, Anleihen und Barmittel. Alternative Anlagen umfassen Private Equity oder Risikokapital, Hedgefonds, verwaltete Futures, Kunst und Antiquitäten, Rohstoffe und Derivatkontrakte. Immobilien werden ebenfalls häufig als eine alternative Anlage klassifiziert.
Forderungsbesicherte Wertpapiere (ABS, Asset-Backed Securities)	Pool von Krediten, die verpackt und als Wertpapiere verkauft werden – ein Prozess, der als „Verbriefung“ bekannt ist. Typischerweise handelt es sich bei den zugrunde liegenden Vermögenswerten um Hypotheken oder Kreditkartenforderungen.
Anlagefinanzierung	Kreditaufnahmen von einem Unternehmen, wobei die Kredite durch Bestandsvermögen wie Anlagen, Maschinen und Fahrzeuge besichert sind.
Grundstoffe	Der Sektor mit Unternehmen, die sich mit der Entdeckung, Entwicklung und Verarbeitung von Rohmaterialien befassen. Der Sektor umfasst den Abbau und die Raffination von Metallen sowie von chemischen und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen.
Referenzwert	Eine Vergleichsgrundlage, an der die Wertentwicklung, die Positionen oder die Duration eines Fonds gemessen werden kann. In der Regel ist dies ein Index.
Anleihe(n)	Ein Darlehen seitens eines Anlegers an ein Unternehmen oder eine Regierung für einen festgelegten Zeitraum gegen Zahlung eines festen Zinssatzes und Rückzahlung des ursprünglichen Betrags bei dessen Beendigung.
Call-Option(en)	Ein Optionskontrakt, der dem Inhaber das Recht gibt, eine bestimmte Menge eines zugrunde liegenden Wertpapiers zu einem bestimmten Preis innerhalb einer bestimmten Zeit zu kaufen, ohne dass dieser dazu verpflichtet ist.
Rohstoff/Rohstoffe	Ein Vermögenswert in Form eines Rohstoffs, der ge- und verkauft werden kann, z. B. Gold, Öl, Kaffee, Weizen.
Zyklische Konsumgüter	Waren und Dienstleistungen, die von den Verbrauchern als nicht lebensnotwendig angesehen werden, aber bei ausreichendem Einkommen als wünschenswert gelten.
Basiskonsumgüter	Waren und Dienstleistungen, die Menschen unabhängig von ihrer finanziellen Situation nicht aus ihrem Budget streichen können oder wollen.
Kreditrating	Eine Bewertung der Bonität eines Kreditnehmers, z. B. eines bestimmten Unternehmens oder einer Regierung. Ein Unternehmen, dessen Schulden ein AAA-Rating haben, gilt als kreditwürdiger als ein Unternehmen mit Schulden, die mit BBB bewertet werden.
Kreditspread(s)	Der Renditeunterschied zwischen zwei Anleihen mit ähnlicher Laufzeit, aber unterschiedlicher Kreditqualität. Wenn beispielsweise die 10-jährige US-Staatsanleihe mit einer Rendite von 6 % und eine 10-jährige Unternehmensanleihe mit einer Rendite von 8 % gehandelt wird, hat die Unternehmensanleihe einen Spread von 200 Basispunkten gegenüber der Staatsanleihe. Eine Ausweitung der Kreditspreads deutet auf eine wachsende Besorgnis über die Fähigkeit der Kreditnehmer hin, ihre Schulden zu bedienen. Sich verengende Kreditspreads deuten auf eine Verbesserung der privaten Kreditwürdigkeit hin. Siehe auch Rendite, Basispunkte.
Anleihen	In diesem Kontext steht der Begriff für Unternehmensanleihen, also Schuldtitel, die von Unternehmen ausgegeben werden.
Zykliker/Zyklizität	Eine zyklische Aktie oder eine zyklische Branche ist eine Aktie oder ein Wirtschaftszweig, der als konjunkturabhängig gilt. Dementsprechend sind ihre Erträge in Zeiten des wirtschaftlichen Wohlstands und der Expansion normalerweise höher und in Zeiten des wirtschaftlichen Abschwungs und der Schrumpfung niedriger.
Ausfall/Ausfälle	Wenn ein Schuldner Zinsen oder Kapital bei einem Darlehen oder Wertpapier bei Fälligkeit nicht zurückzahlen kann.
Defensiv	Eine defensive Aktie oder Branche ist weniger anfällig gegenüber der Wirtschaftslage, so dass die Erträge und Dividenden im Allgemeinen stabil sind.
Derivat(e)	Ein Wertpapier, dessen Wert von einem Basiswert oder einer Gruppe von Basiswerten abhängt oder davon abgeleitet wird. Das Derivat selbst ist ein Vertrag zwischen zwei oder mehreren Parteien auf der Grundlage des Vermögenswertes oder der Vermögenswerte. Sein Preis bestimmt sich durch Schwankungen des Basiswerts. Die häufigsten zugrunde liegenden Vermögenswerte sind Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Marktindizes.
Diversifiziert/Diversifizierung/Diversifizierungspositionen	Anlage in eine Vielzahl an Unternehmen oder Finanzinstrumenten, die sich in der Regel unterschiedlich entwickeln. Zum Beispiel eine Anlage in verschiedenen Regionen oder Sektoren mit dem Ziel, eine schlechte Performance in einer Region durch eine positive Wertentwicklung einer anderen auszugleichen.
Dividendenrendite(n)	Die aus einer Anlage erhaltene Dividende, ausgedrückt in Prozent der Anlagekosten, ihres aktuellen Marktwerts oder des Nennwerts.
Dividende(n)	Betrag, den ein Unternehmen regelmäßig als Vergütung für das Halten von Aktien an seine Anleger bezahlt.
Entgegenkommend/gemäßigt („Dove“)	Ein „Dove“ ist ein Berater in der Wirtschaftspolitik, der eine Geldpolitik niedriger Zinsen in der Überzeugung befürwortet, dass niedrige Zinsen zu steigender Beschäftigung führen. Äußerungen, die darauf hindeuten, dass die Inflation kaum negative Auswirkungen hat, werden als „dovish“ bezeichnet.

BNY Mellon Investment Funds – Zwischenbericht und -abschluss

Glossar

(Fortsetzung)

Begriff	Begriffsbestimmung
Duration	Die Duration misst die Sensitivität einer Festzinsanlage oder Anleihe gegenüber Zinsänderungen. Je größer die Duration einer Anleihe ist, desto höher ist ihre Sensitivität gegenüber Zinsänderungen.
Einkünfte	Für Arbeit oder Dienstleistungen erhaltenes Geld.
Schwellenländer	Im Wandel zu industrialisierten Volkswirtschaften befindliche Länder; die Volkswirtschaft einer sich entwickelnden Nation oder eines Schwellenlandes engagiert sich bei ihrem Wachstum stärker auf globalen Märkten. Länder wie Indien und Brasilien gelten als „aufstrebend“.
Umwelt, Soziales und Governance (ESG)	Eine Art des verantwortungsbewussten Investierens, die aus einer Reihe von Standards besteht, anhand derer die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens vor einer Anlage geprüft wird.
Aktie/Aktien	Von einem Unternehmen ausgegebene Anteile, die einen Eigentumsanteil darstellen.
Eurozone	Die Wirtschaftsregion, die alle Mitglieder der Europäischen Union umfasst, die den Euro als Währung verwenden.
Börsengehandelter Rohstoff	Ein Rohstoff oder ein Korb aus Rohstoffen, der an einer Börse gehandelt wird.
Börsengehandelter Fonds (ETF)	Eine Art von Investmentfonds, der an einer Börse gehandelt wird und in der Regel einen Aktienindex, einen Rohstoff, Anleihen oder einen Korb von Vermögenswerten nachbildet.
Fallen Angel(s) – gefallene Engel	Eine Anleihe oder Anleihen, deren Kreditwürdigkeit von Investment Grade auf Hochzinsniveau herabgestuft wurde.
Fiskalische Anreize	Ein wirtschaftspolitisches Instrument des Staates zur Beeinflussung von Steuern und Staatsausgaben zur Ankurbelung der Wirtschaft.
Geschäftsjahr	Der zwölfmonatige Berichtszeitraum, den ein Unternehmen zu Rechnungslegungszwecken und zur Erstellung von Abschlüssen verwendet.
Fiskalpolitisch/Fiskalpolitik	Ein wirtschaftspolitisches Instrument des Staates zur Beeinflussung von Steuern und Staatsausgaben.
Fester Zinssatz/Festverzinsliche Wertpapiere	Ein Darlehen seitens eines Anlegers an ein Unternehmen oder eine Regierung für einen festgelegten Zeitraum gegen Zahlung eines festen Zinssatzes und Rückzahlung des ursprünglichen Betrags bei dessen Beendigung. (auch Anleihen genannt)
Floating Rate Notes (FRNs)	Festverzinsliche Wertpapiere, deren Zinszahlungen (Ertragszahlungen) abhängig von der Veränderung in einem Referenzzinssatz periodisch angepasst werden.
Fundamentaldaten (Unternehmen)	Ein Grundprinzip, eine Regel, ein Gesetz oder ähnliches, das als Grundlage für ein System dient. Fundamentaldaten von Unternehmen sind Faktoren wie ihr Geschäftsmodell, ihre Erträge, Bilanz und Schulden.
Fundamentaldaten (Wirtschaft)	Ein Grundprinzip, eine Regel, ein Gesetz oder ähnliches, das als Grundlage für ein System dient. Wirtschaftliche Fundamentaldaten sind Faktoren wie Inflation, Beschäftigung, Wirtschaftswachstum.
Geopolitik/Geopolitisch	Geografische Einflüsse auf die Machtverhältnisse in den internationalen Beziehungen.
Gilt(s)	Ein von der britischen Regierung emittiertes festverzinsliches Wertpapier.
Grüne Gilts (britische Staatstitel)	Von der britischen Regierung emittierte Festzinstitel, die einen positiven Klima- oder Umweltbeitrag leisten können.
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Ein monetäres Maß für den Marktwert aller in einem bestimmten Zeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen.
Hartwährung	Eine Messgröße, die das Gesamtengagement an Finanzmärkten angibt; bezieht sich auf das absolute Niveau der Anlagen eines Fonds.
Falke(n)/zinsbullisch	Ein Falke, auch Zinsfalke genannt, ist ein geldpolitischer Entscheidungsträger oder Berater, der sich vorrangig um Zinssätze im Zusammenhang mit der Fiskalpolitik sorgt. Ein Falke favorisiert im Allgemeinen relativ hohe Zinsen, um die Inflation unter Kontrolle zu halten. Anders ausgedrückt, Falken sind weniger um das Wirtschaftswachstum als um Reflationsdruck, der hohe Inflationsraten mit sich bringt, besorgt.
Absicherung(en)/abgesichert/absichern	Eine Methode, um unnötiges oder unbeabsichtigtes Risiko zu mindern.
Hochzinsanleihen	Festverzinsliche Wertpapiere mit einem niedrigen Kreditrating, das mit einem höheren Ausfallrisiko verbunden ist als bei besser bewerteten Wertpapieren. Sie bieten jedoch potenziell höhere Renditen.
Impact Bonds	Eine Art von festverzinslichen Wertpapieren, bei denen die Erlöse ausschließlich für Projekte verwendet werden, die ökologischen oder sozialen Kriterien entsprechen und bestimmte Ergebnisse erzielen sollen.
Index/Indizes	Ein Portfolio von Anlagen, die einen bestimmten Markt oder einen Teil eines Marktes repräsentieren. Zum Beispiel: Der FTSE 100 ist ein Index der Aktien der 100 größten Unternehmen an der Londoner Börse (LSE).
Indexgebundene Anleihen	Festverzinsliche Wertpapiere, bei denen sowohl der Wert des Kredits als auch die Zinszahlungen während der Laufzeit des Wertpapiers an die Inflation angepasst werden. Sie werden auch als inflationsindexierte Anleihen bezeichnet.

BNY Mellon Investment Funds – Zwischenbericht und -abschluss

Glossar

(Fortsetzung)

Begriff	Begriffsbestimmung
Indexgebundene Anleihen	Festverzinsliche Wertpapiere, die von der britischen Regierung ausgegeben werden, bei denen sowohl der Wert des Darlehens als auch die Zinszahlungen während der Laufzeit des Wertpapiers entsprechend der Inflation angepasst werden. Sie werden auch als inflationsindexierte Anleihen bezeichnet.
Inflationsschutz	Anlagen, die eine Absicherung gegen den Anstieg bei Preisen von Waren und Dienstleistungen im Laufe der Zeit bieten. Ein inflationsgeschütztes Portfolio wird beispielsweise Vermögenswerte beinhalten, die sich in Zeiten einer höheren Inflation gut entwickeln. Eine inflationsgeschützte Anlage wird eine gewisse Art von Anpassungsmechanismus beinhalten, der periodisch die Auszahlungen entsprechend der Inflationsrate erhöht und reduziert.
Inflation/Inflationär	Der prozentuale Anstieg der Lebenshaltungskosten. Die Inflation wird normalerweise als jährlicher prozentualer Anstieg in einem Monat gegenüber dem Durchschnittspreis im Vorjahresmonat angegeben.
Inflationsindexierte Anleihen	Festverzinsliche Wertpapiere, bei denen sowohl der Wert des Kredits als auch die Zinszahlungen während der Laufzeit des Wertpapiers an die Inflation angepasst werden. Sie werden auch als indexgebundene Anleihen bezeichnet.
Investment Grade	Festverzinsliche Wertpapiere mit mittlerem oder hohem Kreditrating, die als weniger ausfallgefährdet gelten als solche mit einem niedrigeren Kreditrating.
Börsengang (IPO)	Börsengang/Initial Public Offering (IPO) – IPO ist der erste Verkauf von Aktien durch ein privates Unternehmen an die Öffentlichkeit.
Large Cap	Dies bezieht sich auf ein Unternehmen mit einem sehr hohen Marktkapitalisierungswert. Er basiert auf dem Marktwert der ausstehenden Aktien eines börsennotierten Unternehmens.
Long	Bezieht sich auf ein Wertpapier, das in der Erwartung gehalten wird, dass es im Wert steigt.
Langfristig	Eine bestimmten ertragsgenerierenden Vermögenswerten hinzugefügte Beschreibung zur Hervorhebung, dass das Fälligkeitsdatum noch in weiter Ferne liegt.
Makroökonomisch	Bezieht sich auf das gesamtwirtschaftliche Verhalten. Dazu gehören auch verschiedene Faktoren, wie die Wirtschaftsleistung, die Beschäftigungslage, Inflation und Investitionen.
Margen	Steht dafür, welcher Prozentsatz vom Umsatz eines Geschäfts oder Unternehmens Gewinne darstellt.
Laufzeit/Laufzeiten	Die Zeit, bis der ursprüngliche Anlagebetrag eines festverzinslichen Wertpapiers an den Wertpapierinhaber zurückgezahlt werden muss.
Mid Cap	Dies bezieht sich auf ein Unternehmen mit einem mittleren Marktkapitalisierungswert. Er basiert auf dem Marktwert der ausstehenden Aktien eines börsennotierten Unternehmens.
Geldpolitik	Die Regulierung des Geldumlaufs und der Zinssätze durch eine Zentralbank.
Monetäre Impulse	Ein Versuch einer Regierung, das Wirtschaftswachstum zu beschleunigen, indem sie die Geldmenge in der Wirtschaft erhöht oder die Zinssätze senkt.
Option(en)	Finanzkontrakte, die das Recht, aber nicht die Pflicht beinhalten, einen Vermögenswert zu einem späteren Zeitpunkt zu einem vereinbarten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.
Übergewicht(ung)	Mehr in ein Unternehmen, eine Region oder einen Sektor investiert zu sein als die Benchmark oder ein Vergleichsprodukt.
Portfolio	Eine Sammlung von Anlagen.
Put-Option(en)	Ein Optionskontrakt, der dem Inhaber das Recht gibt, eine bestimmte Menge eines zugrunde liegenden Wertpapiers zu einem bestimmten Preis innerhalb einer bestimmten Zeit zu verkaufen, ohne dass dieser dazu verpflichtet ist.
Range-Trading	Range-Trading ist ein Versuch, Trading-Ranges (gehandelte Kursbereiche) zu ermitteln, vorherzusagen, wie eine Währung oder ein Vermögenswert sich entwickelt, und von diesen Erwartungen zu profitieren.
Reale Vermögenswerte	Reale Vermögenswerte sind greifbare physische Vermögenswerte (z. B. eine Immobilie oder ein Grundstück). Zu den realen Vermögenswerten gehören Edelmetalle, Rohstoffe, Infrastruktur, Immobilien, landwirtschaftliche Flächen, Maschinen und Öl.
Relativer Wert	Die Attraktivität eines Finanzinstruments im Vergleich zu einem anderen, gemessen an Risiko, Liquidität und Rendite.
Rendite(n)/rentiert	Der Gewinn oder Verlust aus einer Anlage über einen festgelegten Zeitraum – ausgedrückt entweder in Prozent oder in Beträgen.
Umsatzerlöse	Oftmals als Umsätze bezeichnet handelt es sich um die aus der normalen Geschäftstätigkeit und anderen geschäftlichen Aktivitäten eines Unternehmens erzielten Einnahmen.
Risikoanlagen	Zu den Risikoanlagen zählen im Allgemeinen Vermögenswerte mit einer hohen Preisvolatilität, wie Aktien, Rohstoffe, Hochzinsanleihen und Währungen.
„Sicherer Hafen“, Zuflucht	Bezieht sich auf Vermögenswerte, die Anleger für relativ sicher halten und die in unruhigen Marktzeiten keinen Verlust erleiden.
Wertpapier/Wertpapiere	Ein handelbarer finanzieller Vermögenswert, zum Beispiel ein Anteil an einem Unternehmen oder ein festverzinsliches Wertpapier, das auch als Anleihe bezeichnet wird.

BNY Mellon Investment Funds – Zwischenbericht und -abschluss

Glossar

(Fortsetzung)

Begriff	Begriffsbestimmung
Anteile	Auch Aktie genannt, wobei es sich um ein Wertpapier handelt, welches das Eigentum an einem Bruchteil eines am Aktienmarkt notierten Unternehmens darstellt.
Short	Beschreibt die Ansicht eines Fondsmanagers, dass der Markt oder ein Wertpapier an Wert verlieren könnte.
Kurzfristig	Eine bestimmten ertragsgenerierenden Vermögenswerten hinzugefügte Beschreibung zur Hervorhebung der Tatsache, dass das Fälligkeitsdatum sehr kurz oder bald bevorsteht.
Small Cap	Der Begriff bezeichnet Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung, basierend auf dem Marktwert der umlaufenden Aktien eines börsennotierten Unternehmens. Er basiert auf dem Marktwert der ausstehenden Aktien eines börsennotierten Unternehmens.
Spread(s)	Die Differenz zwischen der Rendite einer Unternehmensanleihe und einer Staatsanleihe mit derselben Laufzeit. Rendite bezieht sich auf den Ertrag aus einer Anlage und wird in Prozent des aktuellen Marktwerts der Anlage ausgedrückt.
Aktie(n)	Auch Aktie genannt, wobei es sich um ein Wertpapier handelt, welches das Eigentum an einem Bruchteil eines am Aktienmarkt notierten Unternehmens darstellt.
Nachrangige Anleihen	Ein Kredit oder ein Wertpapier, das im Hinblick auf die Ansprüche auf Vermögenswerte oder Erträge hinter anderen Krediten oder Wertpapieren rangiert.
Total Return	Der Begriff für den Gewinn oder Verlust aus einer Anlage über einen bestimmten Zeitraum. Die Gesamrendite enthält den Ertrag (in Form von Zins- oder Dividendenzahlungen) und Kapitalerträge.
Treasury Inflation-Protected Securities (TIPS)	Staatliche US-Schuldverschreibungen, bei denen sowohl der Wert des Kredits als auch die Zinszahlungen während der Laufzeit des Wertpapiers an die Inflation, wie im Verbraucherpreisindex angegeben, angepasst werden.
Treasury/Treasuries	US-Staatsanleihen mit einer Laufzeit von über 10 Jahren. Zinszahlungen auf Treasury-Anleihen erfolgen halbjährlich.
Untergewicht(ung)	Weniger in ein Unternehmen, eine Region oder einen Sektor investiert zu sein als die Benchmark oder ein Vergleichsprodukt.
Volatilität/volatil	Große und/oder häufige Auf- und Abwärtsbewegungen im Preis oder Wert einer Anlage oder des Marktes.
Gewichtung(en)	Das Engagement in einem Unternehmen, Sektor oder Markt in einem Fonds, üblicherweise in Prozent ausgedrückt – d. h. der Fonds hat eine Gewichtung von 20 % in US-Unternehmen.
Renditekurve(n)	Die Renditekurve ist eine Linie, die die Zinsen von Anleihen derselben Bonität, aber verschiedener Laufzeit, zu verschiedenen Zeitpunkten darstellt.
Rendite(n)	Einkünfte aus Anlagen, entweder ausgedrückt als Prozentsatz des aktuellen Marktwerts der Anlage oder als vom Inhaber erhaltene Dividenden.

BNY Mellon Investment Funds – Zwischenbericht und -abschluss

Informationen für die Anleger in der Schweiz

Anleger in der Schweiz können die Unterlagen der Gesellschaft, wie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sowie die Satzung, die Halbjahres- und Jahresberichte, die Liste sämtlicher Käufe und Verkäufe, die im Berichtszeitraum getätigt wurden, sowie weitere Informationen kostenfrei beim Schweizer Vertreter erhalten: Carnegie Fund Services S.A., 11, rue du Général-Dufour, CH-1204 Genf. Die Schweizer Zahlstelle ist Banque Cantonale de Genève, 17, quai de l'Île, 1204 Genf.

Für die in der Schweiz vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort begründet. Gerichtsstand ist der Sitz des Schweizer Vertreters oder der Sitz oder Wohnort des Anlegers.

BNY Mellon Investment Funds - Zwischenbericht und -abschluss

Informationen zum Investmentfonds

Gesellschaft

BNY Mellon Investment Funds
BNY Mellon Centre
160 Queen Victoria Street
London EC4V 4LA
Vereinigtes Königreich
Tel.: +44 (0) 207 163 4300

Ermächtigter Unternehmensverwaltungsrat (ACD)

BNY Mellon Fund Managers Limited
BNY Mellon Centre
160 Queen Victoria Street
London EC4V 4LA
Vereinigtes Königreich
Tel.: +44 (0) 207 163 4300

Verwaltungsratsmitglieder der BNY Mellon Fund Managers Limited

G A Brisk
S. Cox (am 21. September 2021 als Verwaltungsratsmitglied ernannt)
A M Islam
C. Judd (Vorsitzende)
G Rehn
M Saluzzi

Handel

Tel. (kostenfrei): 08085 440 000
Tel.: +44 (0) 203 528 4012

Kundenanfragen

Privatkunden:
Tel. (kostenfrei): 0800 614 330
Tel.: +44 (0) 203 528 4002

Institutionelle Kunden:

Tel.: 0344 892 0149
Tel.: +44 (0) 203 528 4157

Pensionsfonds und
Wohltätigkeitsorganisationen:
Tel.: 0344 892 2715
Tel.: +44 (0) 203 528 4070

Zulassung

BNY Mellon Fund Managers Limited
Zugelassen und unter der Aufsicht der
Financial Conduct Authority.

BNY Mellon Fund Managers Limited
Eingetragen in England unter der Nr.
1998251

Eine Tochtergesellschaft der BNY Mellon
Investment Management EMEA Limited mit
Wirkung vom 27. Januar 2014 und vormals
eine Tochtergesellschaft der BNY Mellon
Asset Management International Limited

Anlageverwalter

**Insight Investment Management
(Global) Limited**
BNY Mellon Centre
160 Queen Victoria Street
London EC4V 4LA
Vereinigtes Königreich

Zugelassen und unter der Aufsicht
der Financial Conduct Authority.

Newton Investment Management Limited

BNY Mellon Centre
160 Queen Victoria Street
London EC4V 4LA
Vereinigtes Königreich

Zugelassen und unter der Aufsicht
der Financial Conduct Authority.

Newton Investment Management North America LLC

One Boston Place
201 Washington Street
Boston MA 02108
Vereinigte Staaten von Amerika

Registriert bei und reguliert durch die
Securities and Exchange Commission

Walter Scott & Partners Limited

One Charlotte Square
Edinburgh EH2 4DZ
Vereinigtes Königreich

Zugelassen und unter der Aufsicht
der Financial Conduct Authority.

Registerführer und Administration BNY Mellon Fund Managers Limited

Client Service Centre
PO Box 366
Darlington DL1 9RF
Vereinigtes Königreich

Verwahrstelle

**NatWest Trustee and Depositary Services
Limited**
House A, Floor 0
Gogarburn
175 Glasgow Road
Edinburgh EH12 1HQ
Vereinigtes Königreich

Abschlussprüfer

Ernst & Young LLP
Atria One
144 Morrison Street
Edinburgh EH3 8EX
Vereinigtes Königreich

Eingetragener Sitz:

1 More London Place
London SE1 2AF
Vereinigtes
Königreich

Management und professionelle Dienstleistungen

Österreichischer Steuervertreter
Ernst & Young Steuerberatungsgesellschaft
m.b.H.
Wagramer Straße 19
A-1220 Vienna
Österreich

Schweizer Zahlstelle

Banque Cantonale de Genève
17, quai de l'Île
1204 Geneva
Schweiz

Schweizer Vertretung

Carnegie Fund Services S.A
11, rue de Général-Dufour
1204 Geneva
Schweiz